

Kleine Anfrage Peter Bühler (SVP): Aus zwei mach drei – oder wie Berns Bevölkerung mit dem Verkehrskompromiss betrogen wird

Verschiedene Konsumentenschutzorganisationen haben sich bereits mit dem Thema befasst und herausgefunden, dass in Berns Parkhäusern die Parkplätze immer kleiner werden. Statt der eidgenössisch vorgeschriebenen 2.50 m sind die Parkplätze in Bern zum Teil nur noch 2.20 m oder 2.30 m breit, getreu dem Motto: aus zwei mach drei!

Dies ist nicht nur ein Verstoss gegen eidgenössische Vorgaben, sondern auch ein Bruch des Verkehrskompromisses der Stadt Bern. Es zeigt sich, dass die Autofahrer in Bern jahrelang sehr teure, aber viel zu kleine Parkplätze haben bezahlen müssen.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie nimmt der Gemeinderat zu diesen Tatsachen Stellung?
2. Wie lange dauert es, bis sämtliche Parkfelder wieder der eidgenössischen Norm von 2.50 m entsprechen?
3. Durch diesen Betrug stehen nach der Richtigstellung unterirdisch zu wenige Parkplätze zur Verfügung. Wo werden diese dann zur Verfügung gestellt?
4. Was geschieht mit den mit diesem Trick über Jahre gemachten Mehreinnahmen?

Bern, 27. Januar 2011

Kleine Anfrage Peter Bühler (SVP)